

BBI 2020 www.bundesrecht.admin.ch Massgebend ist die signierte elektronische Fassung



Ablauf der Referendumsfrist: 10. April 2021 (1. Arbeitstag: 12. April 2021)

Bundesbeschluss

über die Genehmigung des Protokolls zur Änderung des Abkommens über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen (Abkommen von Tokio) und über seine Umsetzung (Änderung des Luftfahrtgesetzes)

vom 18. Dezember 2020

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung (BV)¹, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 27. Mai 2020², beschliesst:

Art. 1

¹ Das Protokoll vom 4. April 2014³ zur Änderung des Abkommens vom 14. September 1963⁴ über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen wird genehmigt.

Art. 2

Die Änderung des Bundesgesetzes im Anhang wird angenommen.

1 SR 101

2 BBI **2020** 5123

3 BBI **2020** 5139

4 SR **0.748.710.1**

2020-0023 10057

² Der Bundesrat wird ermächtigt, das Protokoll zu ratifizieren.

Art. 3

¹ Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum (Art. 141 Abs. 1 Bst. d Ziff. 3 und 141*a* Abs. 2 BV).

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten der Änderung des Bundesgesetzes im Anhang.

Nationalrat, 18. Dezember 2020 Ständerat, 18. Dezember 2020

Der Präsident: Andreas Aebi Der Präsident: Alex Kuprecht Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz Die Sekretärin: Martina Buol

Datum der Veröffentlichung: 31. Dezember 2020⁵ Ablauf der Referendumsfrist: 10. April 2021

Anhang (Art. 2)

Änderung eines anderen Erlasses

Das Luftfahrtgesetz vom 21. Dezember 1948⁶ wird wie folgt geändert:

2. Strafbare zeugen oder von ausländischen Luftfahrzeugen, die in der Schweiz landen

Art. 97 Randtitel und Abs. 1bis

Handlungen an Bord von schwei
1bis Es gilt auch für Verbrechen und Vergehen sowie für Übertretunzerischen Luftfahr- gen nach Artikel 91 Absatz 1 Buchstabe g, die an Bord eines ausländischen Luftfahrzeugs ausserhalb der Schweiz begangen werden, wenn das Luftfahrzeug in der Schweiz landet und der Täter sich noch an Bord befindet.